

Bearbeiter: Michel Ohlendorf
Telefon: 0511 / 54 30 10 - 2936
Telefax: 0511 / 54 30 10 - 50
email: m.ohlendorf@ingus-net.de
web: www.ingus-net.de

Datum: 17. März 2025

Kurzrundschreiben Nr. 1 / 2025 Zur Ausbringung von Mineraldüngern Mitteilungen für das Wasserrahmenrichtliniengebiet „Aller links“

Für die Sicherstellung der Nährstoffversorgung und die Erreichung einer hohen Düngeeffizienz ist neben der Ausbringmenge auch die **Verteilgenauigkeit von Mineraldüngern besonders wichtig**. Oft zeigen sich in der Praxis große Unterschiede in der Querverteilung von Düngerstreuern, die nur zu mittelmäßigen Düngeergebnissen führen. Daher sollte gerade bei begrenzten N-Düngemengen in den roten Gebieten die Querverteilung verbessert werden!

Das Streuprofil der meist genutzten Wurf-Düngerstreuer ist grundsätzlich trapezförmig bzw. gleicht einer Glockenfunktion. Erst durch die Überlappung angrenzender Streuprofile ergibt sich eine gleichmäßige Verteilung der Mineraldünger. Eine mangelhafte Querverteilung führt zu unter- und überdüngten Bereichen auf der Fläche. Dies kann bei der 1. und 2. N-Gabe im Getreide die **technische Streifenkrankheit** auslösen: Bei zu starker Überlappung der Streubilder zeigen sich dunkelgrüne, überdüngte Streifen, die zu Lager neigen und später abreifen. Bei zu knapper Überlappung werden hellgrüne, unterdüngte Streifen sichtbar, die früher abreifen. In beiden Fällen wird das Ertragspotential nicht ausgeschöpft.

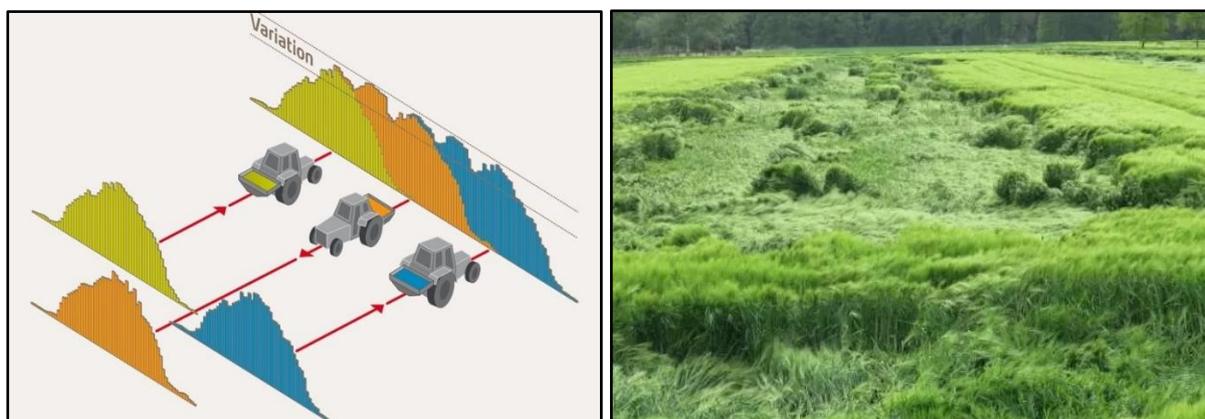


Abb. 1: Streubilder eines Wurf-Düngerstreuers sowie Lagerbildung im Getreide hervorgerufen durch die technische Streifenkrankheit (Yara; U. Lossie, DEULA Nienburg)

Wenn Streufehler in Farbe und Wuchs der Pflanzen mit bloßem Auge sichtbar werden, weicht die Düngermenge bereits um mindestens 20 bis 30 % vom angestrebten Mittel ab. In den unterdüngten Bereichen ist mit Ertragsverlusten zu rechnen. In überdüngten Bereichen steigen Lagerrisiko (mit verbundenen Ernteerschwernissen) und der Infektionsdruck, sodass ebenfalls mit Ertragsausfällen zu rechnen ist. Durch die späte Abreife müssen zudem erhöhte Trocknungskosten in Kauf genommen werden.

Beeinflussende Faktoren für das Streubild sind die **Einstellung der Streutechnik, die Streueigenschaften der Dünger sowie die Arbeitsgeschwindigkeit und die Windverhältnisse.** Bei der Einstellung der Düngerstreuer sollte die Anbauhöhe, der Anbauwinkel, die Streuscheibendrehzahl, die Schieber- und Streuscheibeneinstellung und die Fahrgeschwindigkeit geachtet werden. Für die Streueigenschaften der Mineraldünger sind Korndurchmesser, Schüttgewicht und Oberflächenbeschaffenheit der Granulate von Bedeutung.

Oft werden die Düngerstreuer nur auf eine Düngerart (z.B. Kalkammonsalpeter) eingestellt und so auch für andere Düngerarten (z.B. Harnstoff) genutzt. Zudem können ein häufiger Umschlag von Mineraldüngern und unsachgemäße Lagerung und Transport der Mineraldünger den Staub- und Bruchkornanteil erhöhen und so die Streueigenschaften herabsetzen. **In diesen Fällen sind Streufehler vorprogrammiert und Ertragsausfälle und erhöhte Stickstoffverluste in die Umwelt sind absehbar!**

Um dies zu vermeiden und eine hohe Düngeeffizienz zu erzielen, möchten wir Ihnen in diesem Jahr einen **Düngerstreuer-Check in Zusammenarbeit mit Herrn Ulrich Lossie von der DEULA Nienburg am 27.03.2025 anbieten. Wir treffen uns morgens um 9.00 Uhr in Lehrte-Steinwedel sowie nachmittags ab 14.00 Uhr in Mölme.**

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns! Gerne teilen wir Ihnen dann den genauen Ort der Veranstaltung mit. Zur Durchführung eines Termins werden 3 bis 6 Düngerstreuer benötigt.

Vorort werden die Grundeinstellungen am Gerät optimiert und eine Querverteilungsmessung durchgeführt. Zum Schutz von Oberflächengewässern durch die Einhaltung der Gewässerabstände wird auch die Grenzstreueinrichtung überprüft.

Freundliche Grüße Ihr WRRL-Beratungsteam „Aller links“

	Jonas Geschinsky	Michel Ohlendorf
Tel.:	0511/54 30 10 24	0511/54 30 10 36
Mobil:	0171/87 08 101	0173/85 07 770
E-Mail:	j.geschinsky@ingus-net.de	m.ohlendorf@ingus-net.de



Für weitere Informationen zu aktuellen Themen und Infoveranstaltungen folgen Sie uns gerne auf unserem WhatsApp Business Account.